

**19. November 2018**

## **Port Feeder Barge könnte entlasten**

**LOGISTIK** Das in Hamburg entwickelte, bislang aber noch nicht materialisierte „Port Feeder Barge“-Konzept könnte weiterhin einen wirksamen Beitrag zur Entlastung der Straßen im Hafen leisten. Davon ist der Hamburger Logistikexperte Dr.-Ing. Ulrich Malchow überzeugt. Auf dem jüngsten Hafentag der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft (DVWG) in der Hansestadt ging er auf den vor 15 Jahren eingeleiteten Projektprozess ein. Nachdem bereits 2003 Abfertigungsvereinbarungen mit allen wichtigen Hamburger Umschlagfirmen unterzeichnet waren, zudem eine Komplettfinanzierung vorlag, scheiterte der Bau der selbstfahrenden, mit einem Umschlagkran bestückten Barge zunächst an gleich zwei Werft-Insolvenzen nacheinander. Weitere Hürden wurden dann durch den Marktführer HHLA errichtet, führte Malchow weiter aus. Die Umfuhr-Barge sei auch in puncto Umweltschutz beispielgebend, so Malchow. Gemäß einer HPA-Erhebung werden gegenwärtig gut 2,1 Millionen TEU jährlich innerhalb des Hafens umgefahren. Die Masse, nämlich 95 Prozent, konzentriert sich dabei auf den Lkw. ■ **EHA**